

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
------------------	---

1 Historische Einführung: Geist – Kultur – Text

1.1 Der <i>Geist</i> und seine Wissenschaften	9
1.2 Die Literaturwissenschaft als exemplarische Geisteswissenschaft	10
1.3 Die Krise der Geisteswissenschaften	12
1.4 Der Weg aus der Krise	15
1.5 Die Kur gefährlicher als die Krankheit	18
1.6 Rezeptive Erfahrung und theorieunterstützte Erkenntnis	21
1.7 Text und Interpretation	25
1.8 Text und Erklärung	28
1.9 Geisteswissenschaft für die Biberburg	33

2 Kultur, Kulturen und „Kultur“ – Welche Daten kommen dafür in Betracht?

2.1 Bedeutungsaspekte und Wortverwendungen	37
2.1.1 Kultur	37
2.1.2 Kulturen	41
2.1.3 „Kultur“	43
2.2 Kulturelles Erbe und soziale Handlungsmuster	44
2.3 Überzeugungen, Meinungen, Präferenzen	45
2.4 Bedeutungen, Texte, Diskurse	48

3 Einengung und Definition des Konzepts

3.1 Handlungsmuster und Problembewältigung	61
3.2 „Kultur“ als ein Protokzept	71
3.3 Kulturmuster, Artefakte und Handlungsakte	81
3.4 Zeichen, Symbol und Information	86

3.5	Alltagserkenntnis als Beispiel.....	95
3.6	Bestand und Wirksamkeit	102
3.7	Präsenz und Tradition.....	104
3.8	Wissenstyp und Handlungskontext	107
3.9	Situations- und kulturorientiertes Handeln.....	110
3.10	Definition von <i>Kulturen</i> . Vorläufiges Fazit.....	126
4	Weitere Eingrenzung und Anpassung der Definition	
4.1	Tradierte Kulturmuster und situationelle Adäquatheit	129
4.2	Gruppen, gruppenspezifische Kulturkomponenten und Gruppenmitglieder	132
4.3	Traditionelle Verwurzelung und historischer Wandel.....	141
4.4	Vertikale und horizontale Vermittlung	143
4.5	Sind es noch <i>Kulturen</i> ? Zwei Stellungnahmen	147
4.5.1	Intellektuelle Dürftigkeit ist nicht distinktiv	149
4.5.2	<i>Wirkungsweise</i> und <i>Geltungsbereich</i> sollten nicht verwechselt werden	150
4.5.3	<i>Außensteuerung</i> ist von der <i>Verfügbarkeit der Medien</i> zu unterscheiden	152
4.5.4	<i>Funktionsbedingte Akzentverschiebung</i> ist nicht mit <i>inhaltlichen Aspekten</i> zu verwechseln	154
4.5.5	<i>Alle Bedürfnisse</i> werden durch die Mittel ihrer Befriedigung <i>geweckt</i>	156
4.5.6	Anhänger gruppenpartikularer Traditionen sind nicht „authentischer“ als Anhänger von Popkultur	164
4.5.7	Das Verhältnis von Wirkungsmechanismen ist dynamisch	166
4.6	<i>Vertikale, horizontale</i> und <i>punktueller</i> Vermittlung	170
4.7	Fazit: Wortverwendung, Begriffsdefinition, theoretische Erklärungsleistung	173
	Literaturverzeichnis.....	184